



N i e d e r s c h r i f t

über die 7. Sitzung des Werksausschusses der Wirtschaftsbetriebe Landkreis Wolfenbüttel

-öffentlicher Teil-

Sitzungstermin:	Dienstag, 30.08.2011
Sitzungsbeginn:	17:10 Uhr
Sitzungsende:	18:45 Uhr
Ort, Raum:	Kreisbauhof des Landkreises Wolfenbüttel, Am Kruggarten 2-4, 38300 Wolfenbüttel

Teilnehmerinnen/Teilnehmer

Vorsitz

Wolff, Michael

Ordentliche Mitglieder

Hantelmann, Peter

Koch, Harald

Mohr, Peter

Mühlenkamp, Ralf

Müller, Jan-Christian

Schäfer, Uwe

Seidenkranz, Gerhard

Vree, Friedhelm

Vertreter für Bruno Polzin

Nicht stimmberechtigte Mitglieder

Ebers, Gerold

Langer, Roland

Von der Verwaltung

Schillmann, Claus Jürgen

Dezernent

Binkowski, Ilona

Seikowsky, Bernd

Protokollführer

Mantke, Matthias

Es fehlen:

stellvertretende(r) Ausschussvorsitzende(r)

Polzin, Bruno

Ordentliche Mitglieder

Heinisch, Dirk

Rupp-Brunswig, Dr. Heike

Nicht stimmberechtigte Mitglieder

Schnetzer, Matthias

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Niederschrift über die 6. Sitzung des Werksausschusses des XVI. gewählten Kreistages vom 17.05.2011
4. Anfragen
 - 4.1. Einwohnerfragestunde (§§ 18, 25 GO)
 - 4.2. Anfragen von Kreistagsmitgliedern (§§ 15 Abs. 2, 25 GO)
5. Statusbericht 1. Halbjahr 2011 Wirtschaftsbetriebe Landkreis Wolfenbüttel (WLW)
Vorlage: XVI-0950/2011
6. Wirtschaftsplan 2012 für die Wirtschaftsbetriebe Landkreis Wolfenbüttel (WLW)
Vorlage: XVI-0960/2011
7. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN;
hier: Umsetzung Breitbandentwicklung im Landkreis Wolfenbüttel
Vorlage: XVI-0964/2011
8. Unterrichtung durch den Landrat über wichtige Angelegenheiten (§ 57 Abs. 4 NLO)

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende Wolff eröffnet um 17.10 Uhr die 7. Sitzung des Werksausschusses.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Wolff stellt fest, dass die Ladung den Mitgliedern ordnungsgemäß zugegangen und der Ausschuss beschlussfähig ist.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über die 6. Sitzung des Werksausschusses des XVI. gewählten Kreistages vom 17.05.2011

Der Werksausschuss der Wirtschaftsbetriebe Landkreis Wolfenbüttel genehmigt einstimmig mit einer Enthaltung die Niederschrift über seine 6. Sitzung am 17.05.2011, die allen Kreistagsabgeordneten übersandt worden ist.

TOP 4 Anfragen

TOP 4.1 Einwohnerfragestunde (§§ 18, 25 GO)

Anfragen von Einwohnern liegen nicht vor.

TOP 4.2 Anfragen von Kreistagsmitgliedern (§§ 15 Abs. 2, 25 GO)

Anfragen von Kreistagsabgeordneten liegen nicht vor.

TOP 5 Statusbericht 1. Halbjahr 2011 Wirtschaftsbetriebe Landkreis Wolfenbüttel (WLW) Vorlage: XVI-0950/2011

Der Vorsitzende Wolff betont, dass die größten Veränderungen im Bereich der Bodendeponien und beim Verkauf von Altmetall angefallen sind.

Der Werksleiter Schillmann verweist auf Punkt 6 auf der Seite 5 des Berichtes. Hier wird der Betrag der Zuführung zur Rückstellung zur Deponienachsorge ausgewiesen.

Nach dem 1.Halbjahr ist eine Zuführung von 1.000.000 € möglich. Aufs Jahr hochgerechnet wird es eine Zuführung von ca. 2.000.000 € geben können. Damit wird das Jahresergebnis geringfügig schlechter ausfallen als im Vorjahr, aber besser als im Wirtschaftsplan erwartet.

Kenntnisnahme: Der Werksausschuss nimmt von der Drucksache XVI-950/2011 über den Statusbericht 1. Halbjahr 2011 für die Wirtschaftsbetriebe Landkreis Wolfenbüttel Kenntnis.

**TOP 6 Wirtschaftsplan 2012 für die Wirtschaftsbetriebe Landkreis
Wolfenbüttel (WLW)
Vorlage: XVI-0960/2011**

Der Vorsitzende Wolff stellt fest, dass der vorliegende Entwurf des Wirtschaftsplans 2012 noch vom XV. Kreistag beschlossen wird.

Die wesentlichste Änderung im Vergleich zum Vorjahresplan besteht bei den Umsatzerlösen und bei den erwarteten Zinserträgen.

Der Werksleiter Schillmann führt dazu aus, dass die gestiegenen Umsatzerlöse auf einen erhöhten Ertrag aus der Papierverwertung zurückzuführen ist. Bei den Zinserträgen hat sich der angelegte Betrag gegenüber dem Vorjahr erhöht und es wird mit einer durchschnittlichen Verzinsung in Höhe von 1,3 % gerechnet.

Im Vermögensplan besteht die größte Veränderung im Vergleich zum Vorjahr in der Ersatzbeschaffung für den abgeschriebenen Shredder auf der Deponie Bornum.

Zur Stellenübersicht ist anzumerken, dass es zu einer Anhebung der Stellenzahl um 0,65 Stellenanteile gekommen ist. Die Stelle des Dipl. Betriebswirtes ist um 0,15 Stellenanteile angehoben worden, eine entsprechende Reduzierung ist im Stellenplan des Landkreises einzuplanen. Eine Prüfung hat ergeben, dass so die tatsächlichen Arbeitszeiten abgebildet werden. Für die zusätzlichen Aufgaben im Rahmen der Breitbandentwicklung im Landkreis Wolfenbüttel ist eine halbe Stelle hinzugekommen.

Der KAbg. Hantelmann begrüßt die positive Entwicklung der Papiereinnahmen und stellt die Frage, ob durch die Einführung der Papiertonne die Sammelmenge gestiegen ist.

Der Werksleiter Schillmann betont, dass durch die Papiertonne die Sammelmenge stabil gehalten werden konnte. Eine Erhöhung der Sammelleistung war nicht vorgesehen.

Dem KAbg. Seidenkranz sind Restabfallbehälter mit einem roten Deckel aufgefallen.

Frau Binkowski erklärt, dass es sich dabei um Behälter handelt, die wöchentlich geleert werden.

Der Vorsitzende Wolff erkundigt sich nach der zusätzlichen Stelle im ALW zur Übernahme eines Auszubildenden.

Der Werksleiter Schillmann führt dazu aus, dass der Betrieb damit zwei Ziele verfolgt. Neben der tariflichen Verpflichtung zur Übernahme bei einer mit 3 oder besser bestandenen Prüfung und entsprechendem betrieblichen Bedarf sollen so junge engagierte Mitarbeiter im Betrieb gehalten werden.

Zum Vermögensplan des ALW auf Seite 25 erkundigt sich der Vorsitzende Wolff nach der Erhöhung des Ansatzes für Abfallbehälter.

Der Werksleiter Schillmann erläutert, dass zum einen die Haltbarkeit der Behälter nachgelassen hat und zum anderen der Betrieb auf eine mögliche Einführung einer Wertstofftonne vorbereitet sein will. Dabei ist die Einführung einer solchen Tonne zur Zeit nicht geplant.

Der Vorsitzende Wolff bittet um eine Risikoeinschätzung zum Sanierungsbedarf von Brücken im Landkreis Wolfenbüttel. Der Werksleiter Schillmann sieht hier kein großes Risiko, da sich im Wesentlichen kleinere Brückenbauten im Bestand des Landkreises befinden.

Beschlussvorschlag:

Der Werksausschuss empfiehlt einstimmig dem Kreisausschuss,

dem Kreistag vorzuschlagen, folgenden Beschluss zu fassen:

- 1.) Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2012 wird

im Erfolgsplan mit	Erträgen in Höhe von	19.537.100,00 €
	Aufwendungen in Höhe von	19.313.200,00 €
im Vermögensplan mit	Einnahmen in Höhe von	4.168.500,00 €
	Ausgaben in Höhe von	4.168.500,00 €

festgesetzt.
- 2.) Im Vermögensplan werden Kredite für Investitionen nicht veranschlagt.
- 3.) Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan wird auf
festgesetzt. 1.612.000,00 €
- 4.) Der Höchstbetrag, bis zu dem Kassenkredite im Wirtschaftsjahr 2012 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben durch die Sonderkasse der Wirtschaftsbetriebe Landkreis Wolfenbüttel in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf
festgesetzt. 400.000,00 €

**TOP 7 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN;
hier: Umsetzung Breitbandentwicklung im Landkreis Wolfenbüttel
Vorlage: XVI-0964/2011**

Der KAbg. Müller stellt den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 13.07.2011 zur Breitbandentwicklung im Landkreis Wolfenbüttel vor. Er betont, dass mit diesem Antrag ein gangbarer Weg zur Umsetzung des Projektes aufgezeigt werden soll. Dabei wäre es zu begrüßen, wenn es dem Landkreis gelänge, Fördermittel für dieses Projekt zu erhalten.

Der KAbg. Hantelmann erklärt, dass alle Kreistagsmitglieder an einer möglichst kurzfristigen Lösung auf dem Weg zu einem schnelleren Internetzugang im Landkreis Wolfenbüttel interessiert sind. Wenn dies auf dem bislang eingeschlagenen Weg mit der Firma Soncom nicht möglich ist, könnte der Landkreis Wolfenbüttel mit eigenen Finanzmitteln für einen verbesserten Internetzugang im Kreisgebiet sorgen. Er hebt hervor, dass alle bisherigen Beschlüsse zu diesem Thema einstimmig gefasst worden sind.

Der Vorsitzende Wolff betont, dass vor einem Einsatz von eigenen Finanzmitteln durch den Landkreis Wolfenbüttel ein Businessplan aufgestellt werden sollte, in dem eine mögliche Refinanzierung der Gesamtinvestition dargestellt wird.

Der KAbg. Müller ergänzt, dass es jetzt weniger um die Aufarbeitung des Vergangenen geht, sondern darum, wie es weitergehen kann.

Der Werksleiter Schillmann stellt zunächst fest, dass der Zuwendungsbescheid für die Firma Soncom widerrufen worden ist. Die Klagefrist gegen den Widerrufsbescheid läuft am 12. September ab. Es steht allerdings fest, dass die Fördergelder des Landes Niedersachsen nicht fließen werden, da eine Bedingung in der Fertigstellung des Netzes zum Jahresende 2011 lag und dies nicht mehr zu erfüllen ist.

Rückblickend ist festzuhalten, dass der ursprüngliche Ansatz darin bestand eine Lösung für den gesamten Landkreis Wolfenbüttel zu finden. Die Entscheidung fiel dann zugunsten des Konzepts einer Komplettlösung mit Glasfaserkabeln ohne Funkverbindungen.

Diese Konzeption ist auch aus heutiger Sicht die bessere Variante, da nur so eine entsprechende Anzahl von Kunden gewonnen werden kann.

Zusätzlich weist der Werksleiter Schillmann darauf hin, dass bei einem Netzaufbau durch den Landkreis Wolfenbüttel ein Betriebsergebnis mit einer schwarzen Null ein Erfolg wäre.

Zum weiteren Verfahren erläutert der Werksleiter Schillmann, dass zunächst eine entsprechende politische Entscheidung herbeizuführen ist. Im zweiten Schritt ist eine Markterkundung durchzuführen. Das heißt, dass potentielle Anbieter angeschrieben werden, die dann verbindlich erklären, in welchen Bereichen des Landkreises Wolfenbüttel sie innerhalb der nächsten 3 Jahre beabsichtigen, schnellen Internetzugang zu ermöglichen. In diesen Bereichen des Kreisgebietes kann dann der Landkreis nicht selbst tätig werden.

Der dritte Schritt bestünde dann in der Beauftragung eines Büros zur Konzeptentwicklung. Dabei wird die Leistung in der Verlegung der Rohre und der Glasfaser und dem Aufstellen der Anschlusskästen bestehen. Abschließend wäre die Baumaßnahme auszuschreiben.

Zur Zeit wird von einem Investitionsbedarf von 10 Millionen € für das gesamte Kreisgebiet ohne die Stadt Wolfenbüttel ausgegangen.

Anschließend herrscht im Ausschuss unabhängig vom Antrag Einvernehmen, dass die Markterkundung, die 2-3 Monate Zeit beansprucht, schon jetzt in die Wege geleitet werden soll. Auf Basis des so erzielten Ergebnisses ist dann ein Businessplan zu erstellen, der die Finanzierung der Investition und die angestrebte Refinanzierung darstellt. Ob der Landkreis Wolfenbüttel dann in Eigenregie eine Internet-Infrastruktur erstellt hat dann der neu gewählte Kreistag zu entscheiden.

Empfehlung: Der Werksausschuss empfiehlt einstimmig dem Kreisausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Werksleitung wird ermächtigt die Markterkundung zur Breitbandentwicklung im Landkreis Wolfenbüttel durchzuführen und einen Businessplan zur Finanzierung und Refinanzierung des Glasfasernetzes zu erstellen.

TOP 8 Unterrichtung durch den Landrat über wichtige Angelegenheiten (§ 57 Abs. 4 NLO)

Unterrichtungen liegen nicht vor.

Vorsitzender

Protokollführer/in